

uns), so erlaube ich mir nur noch Folgendes zu bemerken: *L. thuyatilis* höre ich sir-l sir-l abgesetzt, zweiseitig — wie von Homeyer bemerkt — singen: *L. naevia* und *Luscinioides* schwirren sirr continuirlich, ohne abzusetzen. Doch ist die Stimmlage der ersteren eine viel höhere, die Klangfarbe eine ganz verschiedene. Dies zu beschreiben scheint mir ganz unmöglich; man muss es eben hören und eine Verwechslung ist nach meinem Dafürhalten gar nicht mehr möglich.

Um aber auf *L. luscinioides* zurückzukommen, kann ich nicht unerwähnt lassen, dass sie von etwa Mitte Juni bis gegen Ende Juli fast ganz verstummt: von da ab kann man sie wieder zu jeder Tageszeit hören. Sollte dies auf eine zweite Brut deuten? Das weiss ich schon wieder nicht. Ein Nest konnte ich bisher nicht entdecken. Nur einmal glaubte ich nahe daran zu sein, eines zu

finden. Schon seit längerer Zeit beobachtete ich ein *L. luscinioides* - Männchen mitten im dichtesten Rohrgewirre gleich einer Maus umherhuschen und immer genau an derselben Stelle verschwinden. Dort muss sein Nest stehen! Aber wie dahin gelangen? Die Bodenstreifen des Kahnes sollte helfen. Diese als Unterlage benützt, ertrug mich einige Schritte ganz gut; bald aber fing der Boden unter meinen Füßen zu wanken und sinken an, so dass ich es für rathsam hielt, umzukehren, um nicht ein Seebad gegen Willen zu bekommen und vielleicht noch oben-drein von den scharfen Rohrstengeln gespiesst zu werden.

In den ersten Tagen des September verschwindet er. Unser Sänger ist fortgereist; er wird aber wieder kommen, dann hoffe ich, ihm noch andere seiner Rohrsängerkünste abzulauschen und endlich einmal auch sein Nest zu finden!



Arten der Ornis Austriaco-Hungarica im Persischen Golf.

Von Graf Marschall.

(Nach R. Berodler Sharpe, W. D. Cuming und A. J. V. Palmer. — Ibis, 1886, p. 475—499.)

Buteo desertorum Daud. Fao. Wintergast, 9. und 10. September ein Exemplar: dunkelfärbig, wie *Buteo Menetriersi*.

Aquila pennata Gm. Wintergast. ♂ und ♀, 9. und 23. September. Fao., auf einem alten Erdwall beisammen sitzend; dunkle und helle Form.

Pernis apivorus L. Fao. Wintergast, 22. September ein Individuum: einfarbig braun.

Falco subbuteo L. Wintergast. Fao. ein erwachsenes und ein junges ♂ und ein ♀.

Cerchneis tinnunculus L. Buschir. März in vollem Federwechsel zum ausgewachsenen ♂.

Scops Aldrovandi Willughbi. Fao. Ein erwachsenes ♂, 12. März morgens, aus einem Kleefeld aufliegend; ein junges ♂ und ein ♀ schon dort; 17. September Abends und 19. September Morgens — Buschir. Drei Exemplare, März ein ♀ unter zerrissenen Klippen am Meeresufer.

Brachyotus palustris Forster. Drei Exemplare, März und September.

Strix flammea L. Nur ein Exemplar, Februar.

Oriolus galbula L. Fao. Zwei Exemplare, zieht im Mai und Juni nordwestwärts, kommt im September mit jungen Vögeln zurück und bleibt einige Tage. — Buschir. ♂ und ♀, April in einer Allee von Dattelpalmen.

Muscicapa grisola L. Fao. 10. und 14. Mai. — Buschir. ein erwachsenes ♂, 12. April im offenen Feld.

Muscicapa atricapilla L. — Buschir. Erwachsenes ♂, April in einem Garten.

Muscicapa parva Linn. Fao. Junger Vogel, 10 Oct.

Pratincola rubetra L. Fao. Mai und November, kommt im Winter und bleibt bis zum Frühling.

Sylvia nisoria Bechst. Fao. Mai; sehr wahrscheinlich im Frühjahr und Herbst.

Sylvia cinerea Lath. Fao. Zugvogel; kommt und geht zugleich mit *S. atricapilla*.

Sylvia atricapilla L. Häufig im Frühling bei Maulbeerbäumen; später September bis November. — Buschir. April, in Hecken um Weinbergen.

Sylvia curruca L. Buschir. Erwachsen. April.

Phyllopneuste trochilus L. Fao. Drei Exemplare, 17. Mai und 26. September.

Phyllopneuste rufa Lath. Fao. Zugvogel, März, April und Mai. — Buschir. Erwachsen.

Calamoherbe phragmitis Bechst. Fao. Vermuthlich Standvogel: Anfang Mai in hohem Gras an feuchten Stellen.

Acrocephalus turdoides Meyer. Fao. Frühling und Herbst.

Acrocephalus palustris Bechst. Fao. Zugvogel, gesehen März und April.

Luscinia philomela Bechst. Fao. Ankunft April, bleibt bis Frühling.

Cyanecula suecica L. Fao. Ein erwachsenes ♂: kommt im März und bleibt bis Juni, meist gepaart. — Buschir. Ein erwachsenes ♂, 28. März.

Turdus atrigularis Temm. — Buschir. Drei ♀, 16. Februar (mit stark schwarzer Kehle), 2. März (nahezu in vollem Gefieder).

Turdus musicus L. — Buschir. Zwei erwachsene ♀, 23. Jänner und 16. Februar.

Monticola saxatilis L. Fao. Ankunft April und bleibt bis Mai. — Buschir. Erwachsenes ♂, 25. März bei einem Weinberg.

Monticola cyanea L. — Buschir. Erwachsen: ein ♂ 9. März auf der Mauer einer alten Ruine; ein ♀ 16. März in einem Hohlweg; ein ♀ 1. April in einem Garten.

Saxicola oenanthe L. Fao. Einzeln oder in Paaren, September, October und halben November, dann wieder April und Mai.

Lanius minor L. Fao. Ausgewachsener und junger Vogel, März bis Mai und wieder August und September.

Lanius collurio L. Fao. Zwei ♂, ein ♀ und ein junger Vogel; das ganze Jahr, ausser December bis Februar und Juni bis August. — Buschir.

Hirundo riparia L. Fao. Das ganze Jahr, ausser December und Jänner.

Hirundo rustica L. Fao. Zwei Exemplare in vollem Gefieder, scheint nur im December und Jänner fortzuziehen. — Buschir. Zwei Exemplare mit Eiern. Brütet in Hütten und legt bis sechs Eier.

Motacilla alba L. Fao. Kommt im October und bleibt bis Ende April; selten einzeln Anfang Mai. — Buschir. ♂ und ♀ Februar.

Budytes flavus L. Fao. Zwei ausgewachsene ♂ und drei im Herbstkleid: von September bis Mai, September, October, April und Mai in grossen Schaaren, sonst hier und da in kleinen Schaaren und noch öfter

paarweise: seltener als *Motac. alba*. — Buschir. Zwei ♂ in einem Kornfeld, 4. April.

Anthus pratensis L. Fao. 12. April, wahrscheinlich im Frühjahr und Herbst.

Agredroma campestris Bechst. — Buschir. März.

Ruticilla phoenicura L. — Buschir. Erwachsenes ♂, 25. Februar und 18. April, erwachsenes ♀, 5. März.

Emberiza hortulana L. Fao. Zieht im Frühjahr und Herbst. — Buschir. 10. April.

Miliaria europaea Swains. — Buschir. Drei ♂, 25. Februar, 2. März; blasser orientalische Form.

Euspiza melanocephala Scop. — Buschir. Zwei ♂, 14. April auf einer Hecke in einem Kornfeld.

Galerida cristata L. Standvogel, grosse Schaaren ziehen im April, sonst hie und da in Paaren; wahrscheinlich brütend.

Alauda arvensis L. Buschir. ♀, 27. Jänner; orientalische blasser Form, die auch in Palästina vorkommt.

Caprimulgus europaeus L. Fao. Frühjahr und Herbst, einzeln hie und da im Juni.

Cypselus apus L. — Buschir. Ein Exemplar.

Merops apiaster L. Fao. Kommt und geht zugleich mit *Merops aegyptius*. — Buschir. Ein Exemplar, 13. April.

Coracias garrula L. Fao.; Grosse Schaaren wandern im Mai, Südost nach Nordwest, einzelne bleiben; Rückkehr im September und October in viel geringerer Zahl und bleiben nur kurze Zeit; soll 30 (englische) Meilen flussaufwärts in hohlen Dattelpalmen brüten. — Buschir. Ein Exemplar, 2. April auf offenem Feld auf einem Baumwollstrauch.

Upupa epops L. — Buschir. ♂ 19. Febr.; ♀ 6. März.

Cuculus canorus L. Fao. Ein junger Vogel. 10. October, fliegt früh morgens und bei Sonnenuntergang unter den Dattelpalmen herum, lässt seine Stimme nicht hören. — Buschir. ♂, 16. April, im Gebüsch ♂ an demselben Tag unter Dattelpalmen.

Turtur auritus Ray. Fao. Drei Exemplare, kommt im März, zieht weg im September, brütet im Mai und Juni und legt zwei Eier.

Coturnix dactylisonans Mayer. Fao. Ankunft April, Abzug November, im Juni und Juli selten.

Gallinula chloropus L. Fao. Wintergast, October bis März. — Buschir. Ein Exemplar, April.

Fulica atra L. Fao. October bis März. Mai einzelnes schwaches und herabgekommenes (krankes?) Exemplar.

Gallinula porzana L. Fao. Herbst bis Frühjahr, October.

Gallinula pygmaea Naum. Fao. Herbst bis Frühjahr, October.

Crex pratensis Bechst. Fao. Ankunft April, einzelne Juni und Juli. Zunahme von August an, Abnahme gegen Mitte November; Anfang December alle abgezogen.

Ardea cinerea L. Fao. Standvogel, brütet.

Ardea purpurea L. Fao. Zwei junge Vögel, Standvogel, brütet. — Buschir. Erwachsener Vogel.

Ardeetta minuta L. Fao. Sehr selten, lässt seinen Ruf im Frühjahr und Sommer gleich nach Sonnenuntergang hören. — Buschir. 16. März, erwachsenes ♀, April.

Ardea garzetta L. Fao. Standvogel, soll brüten.

Ardea ralloides Scop. Fao. Ebenso. — Buschir. Zwei Exemplare, April.

Nycticorax griseus Strickl. Fao. Ankunft October, Abzug Mai, eine oder zwei grosse Schaaren finden sich alljährlich in derselben Gruppe von Dattelpalmen ein. — Buschir. Ein ♀, 24. April.

Glareola pratincola Briss. Fao. Zugvogel, ein erwachsener Vogel 24. April, zwei junge 3. September.

Totanus glottis Bechst. Fao. Wintergast.

Totanus calidris L. Fao. Wintergast, November und December.

Numenius arcuatus Cuv. Wintergäste, Ankunft Juli, Abzug März.

Numenius phaeopus Linn. Wintergäste, Ankunft Juli, Abzug März.

Gallinago major Bp. Fao. Zugvogel, nur im April gesehen.

Hydrochelidon hybrida Pall. Fao. Standvogel, im Winterkleid.

Sterna anglica Mont. Fao. Standvogel, brütet.

Spatula clypeata L. Fao. Ankunft September, Abzug März.

Anas querquedula L. Fao. Von September bis März.

Podiceps minor Gm. Fao. Ankunft September, Abzug Februar.

Podiceps cristatus L. Wintergast, Jänner und October. — Buschir. ♀, Jänner.

Von den Arten der *Ornis Austriaco* finden sich 76 im Persischen Golf, davon:

Tag-Raubvögel	5
Nacht-Raubvögel	3
Spalt- und Dünnschnäbler	7
Sperlingsvögel	35 (Sylviidae vorherrschend)
Klettervögel	1
Hühnervögel	1
Tauben	1
Stelzvögel	17
Schwimmvögel	6

Ueber Nutzen und Schaden unserer beiden Heherarten.

Von O. Reiser.

Wie ja überhaupt die Nahrung für das Vorkommen einer Vogelart in einer bestimmten Gegend oft allein massgebend ist, so finden wir dies in hervorragendem Grade bei den Hehern.

Der Eichelheher sowie sein dunkler Bruder im Gebirge ist ein Allesfresser im vollsten Sinne des Wortes. So wenig er daher auch Mangel im Sommer leidet, ja sogar sich die leckersten Gerichte aussuchen kann, was bei ihm, gleich jetzt bemerkt, „was Fleischliches“ ist, ebenso sehr müsste der Vogel im Winter Mangel leiden, ja müsste sogar elend verkommen, wenn ihm nicht durch die Fürsorge der Natur eine besondere Quantität Verstand

zugetheilt worden wäre, in Folge dessen er auf die Zukunft zu einer Zeit denkt, wo der Tisch gar reichlich gedeckt ist. Während des Frühlings und Frühsommers müssen wir den Eichelheher als ganz abscheulichen Nestplünderer betrachten, der für die Singvögel eine wahre Geissel ist, und ebenso gerne Eier wie Junge verzehrt. Nach eigener Beobachtung kann ich versichern, dass er ziemlich erwachsene Turteltauben, eine nach der andern, aus dem Neste holt. Was an Grösse geringer ist und er es erspäht hat, gehört um so sicherer sein.

Unbekümmert um das Angstgeschrei der alten Vögel schleppt er die Jungen in die Nähe seines Nestes und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): Marschall August Friedrich

Artikel/Article: [Arten der Ornis Austriaco-Hungarica im Persischen Golf. 304-305](#)